

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

2016 jährt sich zum 15. Mal die Gründung des INNtex

In dieser Zeit haben wir rund 400 Unternehmen bei der Vorbereitung von Forschungs- und Netzwerkprojekten beraten. Damit gehören wir – mehr oder weniger – zu dem umstrittenen Berufsstand der Unternehmensberater. Wenn dem nun so ist, dann wollen wir das Pro und Contra zu dieser Gattung auch mit einigen Zitaten zum Ausdruck bringen:



Als Leitspruch für das neue Jahr haben wir das alte deutsche Sprichwort „Ein Löffel voll Tat ist besser als ein Scheffel voll Rat“ gewählt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Jahr 2016 viel Gesundheit und Erfolg.

Prof. Dr. Franz Rudolph
Vorstandsvorsitzender

Nicole Demmling
Geschäftsführerin

Neues Netzwerk bewilligt

Im Oktober 2015 wurde vom VDI/VDE die Phase II des Netzwerkes EGO-tex für die Laufzeit März 2015 bis Februar 2017 bewilligt. Das Netzwerk EGO-tex ist ein Zusammenschluss von kleinen und mittleren Textilunternehmen im Bereich Heim- und Objekttextilien. Ziel des Unternehmensnetzwerkes ist es, auf dem Markt ein attraktives Angebot an individuellen, hochwertigen Textilien zu präsentieren und dafür die dem Prinzip der Mass Customization entsprechenden technologischen Voraussetzungen zu entwickeln. Das Sortiment umfasst weitgehend alle Produktgruppen für Heim- und Objekttextilien. Aus dem Verbund EGO-tex soll ein Systemanbieter mit der Perspektive der Marktführerschaft für das Segment hochwertiger kundenindividueller Heim- und Objekttextilien entwickelt werden.

Weitere Informationen unter: www.ego-tex.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Neue Forschungsprojekte bewilligt

Thema: Integration funktionaler Elemente in Bekleidung zur Stabilisierung des Bewegungs- und Stützapparates
Laufzeit: 01. Dezember 2015 bis 30. November 2017
Partner: Nautilus skin touch GmbH & Co. KG., Lucas Textilmaschinen GmbH, TU Chemnitz – Professur Bewegungswissenschaften, HTW Berlin

Thema: Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung von funktionalen, bestickten Wand- und Deckenelementen aus nachhaltigen Rohstoffen
Laufzeit: 01. Oktober 2015 bis 31. Juli 2017
Partner: Otto Dotzauer KG Spitzen & Stickereien, Textilausrüstung Pfand GmbH

Vortragsangebote des INNtex

INNtex hat ein Angebot von mehreren Vorträgen erarbeitet, die vor allem von Prof. Dr. Rudolph gehalten werden. Aktuell stehen folgende Themen zur Auswahl:

- Führung von kleinen und mittleren Unternehmen – Strategien und Methoden für den dauerhaften unternehmerischen Erfolg
- Marktnischen – Unternehmerischer Erfolg durch Spezialisierung und Adaption
- Textile Produkte und Technologien – Perspektiven einer schrumpfenden Branche
- Potentiale und Zukunftslinien der sächsischen Textilindustrie
- Vor uns die vierte industrielle Revolution? Technische Grundlagen – Wirtschaftlicher Strukturwandel – Gesellschaftliche Zukunftsoptionen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an: inntex@sachsen-textil.de

Informationen aus Unternehmen, Netzwerken und Institutionen

Gemeinschaftsreise zur ITMA 2015

Die ITMA gilt weltweit als etablierteste Messe für Textil- und Bekleidungstechnik und wird als „der globale Marktplatz und One-Stop-Sourcing-Plattform“ für neue Trends und innovative Lösungen, dem Erwerb neuer Kenntnisse und „best practices“ sowie Aufbau strategischer Beziehungen mit Branchenführern beschrieben. Allein 2015 zählte die ITMA 123.000 Besucher aus 147 Ländern.



Einer schönen Tradition folgend, wurde Anfang dieses Jahres durch den Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. und der INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH die Organisation einer Gemeinschaftsreise zur ITMA 2015, die vom 12. bis 19. November 2015 stattfand, angeboten.

25 Unternehmer und Vertreter von Textilunternehmen und Instituten aus der Region nahmen diese Idee auf und reisten vom 14. bis 17. November 2015 nach Mailand.

Zwei Messtage standen zur Verfügung, sich über Neuheiten auf dem eigenen Sektor zu informieren, Kundenbesuche und Gesprächstermine zu absolvieren, oder auch einen Blick auf die technischen Entwicklungen anderer Technologien, zum Beispiel der eigenen Produktion vor- und nachgelagerter Prozesse, zu werfen.

Eingerahmt von landestypischen Eindrücken, wie die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten im Zentrum Mailands oder ein Restaurantbesuch am abendlichen Lago Maggiore, gab es während dieser Reise viel Gelegenheit für Fachgespräche und persönlich Kontakte.

Rückblickend lässt sich sagen, dass die Teilnehmer viele neue Eindrücke und Ideen bzw. Denkanstöße für ihre Unternehmen von dieser Reise mitnehmen konnten.

Die nächste ITMA wird 2019 in Barcelona stattfinden.

STFI präsentierte Technologien zur endkonturnahen Fertigung in Mailand (ITMA)

Entwicklungen von Textilmaschinen zur endkonturnahen Fertigung von Hochleistungsfaser-Halbzeugen für FVK standen im Mittelpunkt der STFI-Präsentation auf der weltgrößten Messe für die Textilmaschinenindustrie (ITMA) vom 12. bis zum 19. November in Mailand (Halle H8, Stand A109 im Research & Education Pavilion). In Zusammenarbeit mit der Firma pinkertmachines aus Hohenstein-Ernstthal, wurde eine Technologie zur Herstellung von Aramid-Flachkuliergewirke für diverse Schutzbekleidungen entwickelt. Außerdem zeigte das STFI neuartige Glasfaser-Multiaxialgelege, die als T-Profile für Leichtbauanwendungen dienen können; ebenso ein Aramid-Rundgewebe mit variablem Durchmesser. Auf das Interesse vieler Fachbesucher stießen zudem Abstandsgewirke, aus denen Bettdecken mit hervorragenden thermophysiologicalen Eigenschaften hergestellt werden können. Das Kompetenzzentrum Vliesstoffe des STFI wird im Rahmen der ITMA-Nachlese in Denkdorf eine Einschätzung zu Trends und Highlights im Bereich Vliesstoffe vorstellen.

Weitere Informationen: www.stfi.de

Strickmoden Bruno Barthel erweitert sein Portfolio

Die Strickmoden Bruno Barthel GmbH, zu der das Kindermode-Label Maximo gehört, hat ihr Portfolio erweitert. Rückwirkend zum 1. Juli hat der Chemnitzer Accessoires-Hersteller die Capo Austrian Headwear GmbH vollständig übernommen, teilt Geschäftsführer Thomas Merk exklusiv mit. „Unser Unternehmen ist in den vergangenen 20 Jahren stark gewachsen. Deswegen haben wir die Gelegenheit genutzt, eine weitere erfolgreiche Marke aufzunehmen“, sagt Merk gegenüber der TextilWirtschaft. Capo mit Sitz im Bregenzer Wald, Österreich, stellt hochwertige Kopfbedeckungen für Männer und Frauen her, die vor allem bei Skiläufern in der Alpenregion beliebt sind. Kernpreise liegen zwischen 30 und 80 Euro. Ein Drittel der Kollektion wird in

Chemnitz gefertigt, der Rest in anderen europäischen Ländern. „Mit der Übernahme bringen wir neuen Schwung in die Kollektion und decken so im Unternehmen alle Altersbereiche ab“, so Merk weiter. Der Firmensitz von Capo soll weiterhin in Österreich bleiben. Dort hat der Spezialist 2000 Kunden und betreibt drei eigene Stores. Merk, Urenkel des Firmengründers Bruno Barthel, ist seit 2012 Geschäftsführer von Maximo. Seit dem vergangenen Jahr unterstützt ihn Thomas Löpenhaus-Boras in dieser Funktion. Beide werden zu gleichen Teilen nun auch Capo führen.

Strickmoden Bruno Barthel wurde 1897 als Handschuhfabrik gegründet und ist der einzige heute noch existierende ostdeutsche Kindermode-Betrieb. Die Mützen, Schals und Handschuhe werden an 3500 Kunden in 45 Ländern verkauft.

[Quelle: www.textilwirtschaft.de, 16.11.2015]

Herausragende Anerkennungen für die Textilbetonforschung im Projektkonsortium C³-Carbon Concrete Composite

Am 27. November 2015 wurde in Düsseldorf zum achten Mal der Deutsche Nachhaltigkeitspreis verliehen. In der Kategorie Forschung ging er an das Projektkonsortium C³-Carbon Concrete Composite. Deutschlands größtes Bauforschungsprojekt konnte sich gegen 87 Forschungsteams aus allen namhaften deutschen Forschungszentren und zahlreichen kleineren wissenschaftlichen Institutionen durchsetzen. In der Begründung der Preisverleihung stellte die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis heraus, dass die Erforschung und Etablierung des neuen Verbundwerkstoffs einen vielversprechenden Ansatz bietet, um einen Paradigmenwechsel im Bauwesen einzuleiten.

Nur eine Woche später, am 04. Dezember 2015, erhielt das Projektkonsortium C³ den Deutschen Rohstoffeffizienzpreis 2015 des Bundesministeriums für Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rohstoffagentur. Das Unternehmensnetzwerk texton e.V. als Mitglied des Projektkonsortiums freut sich und ist gemeinsam mit allen Partnern stolz auf diese Ehrungen. Für texton sind sie Ansporn und Motivation, die Entwicklung ressourceneffizienter Textilverbundstrukturen weiter voranzutreiben.

Bild: Dr. Frank Schladitz (2. v.r.), Leiter des Strategieteam C³, nahm den Rohstoffeffizienzpreis auf einer Festveranstaltung im Bundeswirtschaftsministerium entgegen. Preisträger im Unternehmensbereich waren die Maija Frästechnik Ennepetal (1.v.l.) und die IAS GmbH, Weil der Stadt (2.v.l.)



texton



Weitere Informationen: www.nachhaltigkeitspreis.de
www.bmwi.de/DE/Service/wettbewerbe,did=559252.html

Forschungskuratorium Textil legt Forschungsbericht vor

Der vom Forschungskuratorium Textil herausgegebene Bericht präsentiert die ganze Vielfalt der Branche in 293 Förderthemen. Wegen der hochinnovativen, forschungsnahen Produkte ist die mittelständisch geprägte deutsche Textilindustrie Exportweltmeister und liefert Hightech-Textilien aus den Bereichen Medizintechnik, Bautechnik, Geotechnik, Luft- und Raumfahrt sowie Automobiltechnik in alle Welt.

Als eines von 100 Branchengremien im Netzwerk der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) ist das Forschungskuratorium Textil mit jährlich mehr als 13 Millionen Euro Fördermitteln ein herausragender Adressat der vorwettbewerblichen Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) des Bundeswirtschaftsministeriums. Auch beim Innovationsprogramm ZIM hat die Textilforschung im Vorjahr mit Auszahlungen von 16,7 Mio. Euro für insgesamt 416 Projekte zu den herausragend geförderten Technologiegebieten gehört. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der BMWi-Förderschiene INNO-KOM-Ost mit 4,2 Mio. Euro für 21 Projekte. Der 61. Textilforschungsbericht verzeichnet sämtliche bewilligten Textilforschungsprojekte 2014 und steht unter www.textilforschung.de/uploads/Forschungsbericht-2014.pdf zum Download zur Verfügung.

[Quelle: www.ftt-online.net]



Neues Netzwerk geplant

Zur Mitgliederversammlung des Forums Technologie & Wirtschaft e.V. am 8. Dezember in Dresden wurden 50 % des Vorstandes erneuert. In Zukunft wird der Verein weiterhin durch den langjährigen Vorsitzenden Herrn Dr. Hans-Jörg Gusovius und neu von Herrn Dr. Bernd Grünler (INNOVENT e.V.) als stellvertretender Vorsitzender geführt. Die Geschäftsführung wurde bestätigt. Derzeit arbeitet das Forum aktiv an einem neuen Netzwerk zum Thema „Trennschichten“. Im Netzwerk werden Unternehmen und Forschungseinrichtung kooperieren, um die industrielle Erzeugung und Anwendung von permanent wirkenden Trennschichten auf Werkzeugen in den verschiedensten formgebenden Verfahren umfassend zu ermöglichen. Bei Interesse bitte melden bei: Torsten Bätz, Tel. 0172 / 94 71 266



4. Netzwerktreffen von EGO-tex bei Frottana

Am 26. November 2015 fand das 4. Netzwerktreffen des Unternehmernetzwerkes „EGO-tex – Unternehmernetzwerk für individuelle hochwertige Heim- und Objekttextilien“ beim Netzwerkpartner Frottana Textil GmbH in Großschönau statt.

Neben der weiteren Fokussierung auf das zu entwickelte Vertriebsportal der am Netzwerk beteiligten Firmen, standen auch Diskussionen zum gemeinsamen Auftritt auf der Heimtextilmesse 2016 in Frankfurt sowie zu den laufenden und geplanten FuE-Projekten an.

Bei einer abschließenden Firmenbesichtigung, konnten sich die anwesenden Teilnehmer, beginnend bei der Spulerei über die Weberei mit neuen Frottierwebmaschinen bis hin zu den Färbe- und Drucktechnologien ein Bild vom Unternehmen machen.

Bild: Die Gesellschafter der CAMMANN Gobelin Manufaktur GbR, Peggy Wunderlich und Torsten Bätz, die nach traditioneller Art weben, tauschen sich mit Herrn Goralski (Fa. Frottana) fachlich über die Weberei aus. Die neuen hochmodernen Frottierwebmaschinen weckten besonderes Interesse.

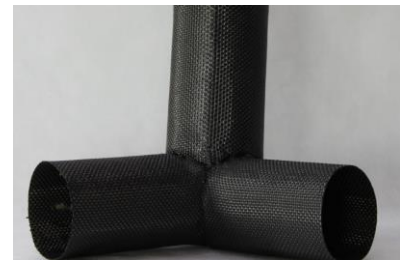


Innovatives

Gewebtes Knotenelement

Ein flexibles Schmalweb-Verfahren zur Produktion von textilen Knotenelementhalbzeugen entwickelten ITM-Wissenschaftler der TU Dresden. Im IGF-Projekt wurden, ausgehend vom geometrischen Modell der Knotenelemente durch simulationsgestützte Transformation, webbare 2D-Strukturen entworfen, die aus mehreren Teilflächen bestehen. Die simulationsgestützte Fertigung der entsprechenden 2D-Gewebe erfolgt auf einer modernen Spulenschützen-Bandwebmaschine mit Jacquardmaschine. Sie wurden insbesondere im Schusseintrag für die schädigungsfreie Verarbeitung von groben Carbon-Filamentgarnen modifiziert

Nach der webtechnischen Fertigstellung werden die Gewebe zu der gewünschten Knotengeometrie automatisiert ausgeformt. Dazu sind weder Schneid-, Montage-, Kleb- oder Drapierprozesse erforderlich. Sie können in Verbindung mit Faser-verbundprofilen zu Leichtbau-Rahmentragwerken entwickelt werden, die dann in Fahrzeugen als Fahrradrahmen oder als Robotik-Werkzeugträger bzw. im Bauwesen zum Einsatz kommen.



*Bild: Nach der neuen ITM-Technologie gewebtes Knotenelement (Quelle: ITM/TU Dresden)
[Quelle: Forschungskuratorium Textil 5/2015]*

Spinngefärbte Polyester Mikrofasergerne

Oerlikon Barmag bietet im Filamentspinnanlagenbau nun auch Lösungen für die wirtschaftliche Herstellung spinngefärbter Polyester POY und FDY Mikrofasergerne unter praktikablen Randbedingungen an. Beim Farbspinnen von Polyester POY oder FDY mit der EvoQuench liegt das besondere Augenmerk auf einer langen, stabilen Einsatzdauer der in der EvoQuench installierten Siebe. Dies sichert die hohe Gleichmäßigkeit der Garnqualität über einen langen Produktionszeitraum und trägt erheblich zu Verringerung von Stillstandzeiten und Verbrauchskosten bei. Die wesentlichen Vorteile des Prozesses liegen in der Gleichmäßigkeit des Färbeergebnisses sowie im ökologisch deutlich saubereren Prozess.

[Quelle: ftt-online.net]

Smartes Textil mit integrierten Elastomersensoren

Aufgrund von Durchblutungsstörungen realisieren Diabetiker eine Überbelastung von Zehen, Fersen oder Ballen meist nicht. Abhilfe kann ein Spezial-Strumpf mit integrierten Sensoren bringen, der in einem Verbundvorhaben mit Fraunhofer Forschern und Industriepartnern entwickelt wurde. Die Wissenschaftler integrierten insgesamt vierzig sehr dünne, dielektrische Elastomersensoren in das textile Gewebe und sind somit in der Lage, die Druckverteilung am Fuß des Patienten zu messen. Die Sensoren bestehen aus einer stark dehnbaren, weichen und beidseitig mit hochflexiblen Elektroden aus Graphit beschichteten Silikonfolie.

Da der Strumpf insgesamt vierzig kapazitive Sensoren enthält, können die Deformationen in einem sehr breiten Wertebereich mit hoher Auflösung erfasst werden. Ein ASIC-Chip nimmt die Messdaten auf und mit einem Controller können die Daten per Funk an ein Smartphone geschickt werden. Der Patient erhält ein Signal und kann daraufhin seine Position entsprechend ändern.

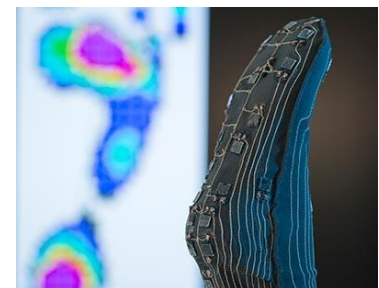


Bild: Messdemonstrator des Druckmessstrumpf mit integrierten Elastomersensoren ohne äußere Textillage (Quelle: Fraunhofer ISC)

[Quelle: www.haute-innovation.com]

Veranstaltungen

Basalt als sinnvolle Alternative zu bisherigen Werkstoffen?

Zum Thema „Basaltfaser – eine moderne Werkstoffalternative mit großem Potenzial für den Einsatz im Maschinenbau, Bau, Energietechnik, Luft- und Raumfahrt aber auch der Automobil- und Textilindustrie“ trafen sich erneut über 80 basalt-interessierte Leute am 3. Dezember 2015 im Deutsche Bahn Museum von Nürnberg - ein guter Ausgangspunkt, um sich über den Einsatz der Basaltfaser zu informieren und zu diskutieren. Im Automobilbereich findet Basaltfaser bereits Einsatz als Frontschürze eines TESLA-Modells, aber auch in der Luftfahrt werden bereits Basaltfaser verstärkte Bauteile eingesetzt. Rund um die Basaltfaser entwickelt sich ein zukunftssträchtiger Markt mit unterschiedlichen Branchen und Anwendungen. Allerdings müssen noch viele Lösungen erarbeitet werden, um die Basaltfaser weiter zu etablieren.

Ihre klaren Vorteile, wie hohe Temperaturbeständigkeit, hervorragende mechanische Eigenschaften, Chemikalien- und Korrosionsbeständigkeit, sehr gute Schwingungsdämpfung oder auch die Antifouling-Eigenschaften sowie die UV-Beständigkeit bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten für dieses Naturprodukt mit guter Recyclingfähigkeit.

Auf dem Technologieforum „Basaltfaser – Herausforderung und Potenziale in der Anwendung“ sprachen die Referenten über Anwendungspotenziale in der Luftfahrt und der Windkraft, den aktuellen Stand der Technik und Forschung, stellten Entwicklungen und Herausforderungen der Matrix-Schlichte für Basaltfaseranwendungen vor und zeigten die Anforderungen in der Basaltfaserherstellung auf.

Das Forum ist eine Kooperation des Clusters „Neue Werkstoffe“ von Bayern Innovativ und dem Basaltfasernetzwerk e.V. in Zusammenarbeit mit dem Carbon Composites e.V. und dem Eurocopter Deutschland GmbH (Donauwörth).

Bild oben: Vorstellungsrunde der Teilnehmer und Referenten des Kooperationsforums Basaltfaser, Bild unten: Produkte aus Basaltfasern (Bildquelle: Bayern Innovativ)



3. Projektwerkstatt Textilbeton des Unternehmensnetzwerks texton e.V.

Am 01. Oktober 2015 fand in der Handwerkskammer Chemnitz die 3. Projektwerkstatt Textilbeton des Unternehmensnetzwerks texton mit ca. 80 Teilnehmern statt.

texton

Thematische Schwerpunkte der vierstündigen Veranstaltung waren Grundlagen und Entwicklungstendenzen des Verbundwerkstoffs sowie innovative Praxisbeispiele aus Unternehmen. Der Auftaktvortrag widmete sich den Traditionen des Leichtbaus in der Region Chemnitz/Westsachsen und würdigte das Werk von Prof. Frei Otto. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Prof. Rudolph, SACHSEN!TEXTIL e.V., zum Thema Marktnischen als besondere Chancen für innovative kleine und mittlere Unternehmen.

Erfahrungsaustausch und Gespräche rundeten die Veranstaltung ab. Mit Frank Heidan, Bauunternehmer aus Plauen und Mitglied des Sächsischen Landtags, nahm auch ein fachkundiger Politiker teil.

Das Unternehmensnetzwerk bedankt sich bei der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und den Handwerkskammern Chemnitz, Dresden und Leipzig für die finanzielle und – im wahrsten

Sinne des Wortes – tatkräftige Unterstützung und bei den Besuchern der Veranstaltung für das große Interesse.

Die 3. Projektwerkstatt Textilbeton wird im 1. Quartal 2016 durch insgesamt sechs Anwenderworkshops an den Handwerkskammerstandorten Chemnitz, Dresden und Leipzig ergänzt und vertieft. Hier können die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung den handwerklichen Umgang mit dem Verbundwerkstoff Textilbeton erlernen.

Anfragen bitte an: gaitzsch@textil-beton.net



Bild: Dr. Uwe Lienig, WFS GmbH, dankt den Referenten der 3. Projektwerkstatt Textilbeton. Von links nach rechts: Dipl.-Ing. Heike Metschies, STFI; Prof. Franz Rudolph, SACHSEN!TEXTIL; Dipl.-Ing. Carolin Petzoldt, TU Chemnitz; Dr. Frank Jesse, Hentschke Bau GmbH; Dipl.-Ing. Peter Eisewicht, BCS GmbH; Dipl.-Ing. Ralf Wagner, DIREKT FORM Projektgesellschaft mbH; Dipl.-Ing. (FH) Knut Ebschner, Kanalservice Dresden GmbH

Vorankündigungen

Heimtextil 2016 vom 12. bis 15. Januar 2016 | Frankfurt/M.

Die Heimtextil ist die größte internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien. Das Produktportfolio reicht von Bad-, Bett- und Tischtextilien bis hin zu Produktangeboten für Fenster, Polster, Boden, Wand und Sonnenschutz. Das Netzwerk EGO-tex wird mit einem abgestimmten Raumkonzept der Netzwerkpartner in Halle 4 Ebene 1 am Stand FOY 04 vertreten sein.

Im letzten Jahr zeigte die Heimtextil Produktneuheiten und Trends von 2.759 Ausstellern aus 68 Ländern, rund 68.000 Fachbesucher aus 128 Ländern besuchten die Leitmesse.

Innovationsforum "effiLOAD" am 20. und 21. Januar 2016 | Chemnitz

Mit dem Innovationsforum effiLOAD sollen die Kompetenzen der Region in der Textilindustrie und Faser-Kunststoff-Verbund (FKV)-Branche als Allianz Textiler Leichtbau (ATL) zusammen mit Partnern aus Maschinenbau, Formen- und Werkzeugbau, Elektronik, IT, Werkstoffprüfung, diverser Zulieferer der OEMs und den Hauptanwendern selbst gebündelt werden, um eine neue ressourceneffiziente Technologie für belastungsdedizierte Faserverbundstrukturen auf den Weg zu bringen. Am 20. und 21. Januar 2016 treffen sich Unternehmen aus den Branchen Kunststofftechnik, Textil und Maschinenbau, Wissenschaftler sowie Vertreter aus der Politik in Chemnitz, um gemeinsam mit dem Initiator des Projektes – der INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH – den branchenübergreifenden Dialog für das Innovationsprojekt zu kräftigen.



Programm, Anmeldung und weitere Informationen zu den beteiligten Partnern unter:

www.innovationsforum-effiload.de

Branchentag Textil Oberlausitz am 15. März 2016 | Großschönau

Der 14. Branchentag Textil in der Oberlausitz findet am 15. März 2016 in Großschönau statt. „Wir bitten alle Mitglieder und Partner des vti aus der Region sowie alle Interessenten an Kontakten in die Unternehmen dieser Textilregion, sich diesen Termin vorzumerken“, so vti-Hauptgeschäftsführer Bertram Höfer: „Wir folgen der Einladung von Bürgermeister Frank Peuker in das Textildorf Großschönau, das im kommenden Jahr auf die 350-jährige Tradition in der Damast- bzw. Frottierherstellung zurückblickt.“ Der Branchentag wird wiederum von der IHK Zittau unterstützt.

Termine

12.01.-15.01.2016	Heimtextil 2016 in Frankfurt/M.
16.01.-19.01.2016	DOMOTEX - Weltleitmesse für Teppiche und Bodenbeläge in Hannover
18.01.-24.01.2016	imm cologne - Internationale Einrichtungsmesse in Köln
20.01.2016	Forum Funktionalisierung in Bönningheim
20.01.-21.01.2016	Innovationsforum effiLOAD in Chemnitz
23.01.-25.01.2016	INTERFILIERE - Internationale Fachmesse für Wäschestoffe, hautnahe Stoffe, Spitzen, Stickereien, textile Accessoires und Fasern in Paris
28.01.2016	12. Sächsisches Bautextilien-Symposium „BAUTEX 2016“ in Chemnitz
16.02.2016	Denkendorfer Innovationstag in Denkendorf
16.02.-17.02.2016	9. Fachkonferenz Energieeffiziente Fabrik in der Automobil-Industrie in München
17.02.2016	Kooperationsforum mit Fachausstellung „Interieur im Automobil - Next Generation“ in Regensburg
17.02.2016	Fachseminar „Crashkurs – Vom Faden zur Fläche“ in Greiz
24.02.-25.02.2016	4. Anwenderforum SMART TEXTILES in Greiz
01.03.2016	6. Kongress „Textil Innovativ“ – Sport & Gesundheit“ in Fürth
03.03.2016	Fachseminar „Textilveredlung kompakt“ in Greiz
08.03.-09.03.2016	13. Symposium „Textile Filter“ in Chemnitz
15.03.2016	Branchentag Textil Oberlausitz in Großschönau
15.03.-16.03.2106	Seminar „Vliesstoffe“ in Chemnitz
18.03.2016	15. Bautechnik-Forum Chemnitz
12.04.-13.04.2016	Intensivseminar: Industrie 4.0 – Die intelligente Fabrik in Kempten
13.04.2016	Fachseminar „Farbmetrik – die Akzeptanz der Farbe“ in Greiz
20.04.-21.04.2016	Kundenseminare „Persönliche Schutzausrüstung“ in Chemnitz
21.04.2016	Fachseminar „Smart Textiles – Textilien + Elektronik“ in Greiz

Impressum

Herausgeber

INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH
SACHSEN!TEXTIL e.V.

Redaktion

Prof. Dr. Franz Rudolph
Nicole Demmling
Dr. Ingelore Gaitzsch
Peggy Wunderlich
Katrin Ptaszek

Gestaltung

Katrin Ptaszek

Bildnachweise

Seite 3 | Annekathrin Schwarze
Seite 4 | Dr. Ingelore Gaitzsch
Seite 5 | Denise Lenk
Seite 8 | Dr. Ingelore Gaitzsch

Der **INNtex | SACHSEN!TEXTIL** Newsletter erscheint dreimal jährlich. Via E-Mail inntex@sachsen-textil.de können Sie sich für den Verteiler des Newsletter zu jedem Zeitpunkt an- bzw. abmelden.

INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH | SACHSEN!TEXTIL e.V.

Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz

Nicole Demmling, Geschäftsführerin
Christoph Lommatzsch, Geschäftsführer

Tel.: +49 371 53 47 168
Fax: +49 371 53 47 300

E-Mail: inntex@sachsen-textil.de